

Der ursprünglich «landschaftlich» geplante rechte Anlagenschenkel, beherbergt heute ein Betonwerk in einem ehemaligen Steinbruch, eine Tankstelle sowie eine umfangreiche Baustelle. Um den Bahnübergang zu rechtfertigen gibt es zudem zwei Strassenunterführungen. Damit die Autos und Nutzfahrzeuge von dort zum Hafengelände gelangen, wurde ferner eine grosse Brücke gefordert, die heute den leeren Raum zwischen den beiden Anlagenschenkeln elegant überspannt und das meistbefahrene Strassenstück darstellt.

Ebenfalls beliebt sind Strassenlampen, beleuchtete Gebäude und jede weitere Art von Beleuchtungen. deshalb werden neu aufgestellte Bauten immer sofort mit Leuchtsokeln versehen und verkabelt. Auf unserer Modellbahn herrscht sehr oft Nachtbetrieb bei verdunkeltem Zimmer. Leuchten sind selbstverständlich bruchgefährdet und sollten je nach Alter der Kinder in einem ersten Schritt nur sparsam aufgestellt werden. Beobachtet man den Nachwuchs beim Spiel erkennt man die am wenigsten gefährdeten Stellen schnell.

Auch bei der gesamten Detaillierung einer Spielanlage gilt: weniger ist mehr! Je älter die Kinder werden, desto detaillierter kann gebaut werden. So verzichtet man in der Anfangsphase beispielsweise besser auf Brückengeländer, statt diese täglich neu setzen zu müssen – Randsteine aus Holzprofilen sind fürs Erste Absturzsicherung genug. Bruchgefährdete Teile werden nach Möglichkeit nur gesteckt und (noch) nicht verklebt.

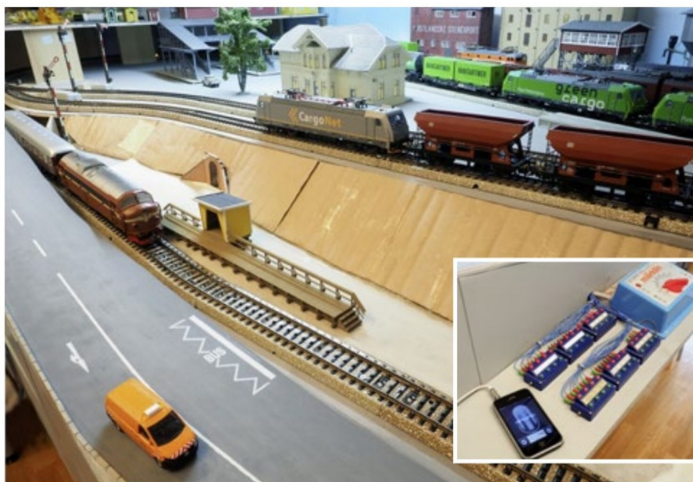
Kleine unbeleuchtete Hütten, Buden oder Gartenhäuschen werden erst gar nicht fixiert, denn die stehen einmal hier und einmal dort, wo sie gerade gefragt sind und passen.

Strassen sollten eher am vorderen und mit kurzen Armen erreichbaren Bereich zu liegen kommen. Strassentafeln, Kandelaber und Bäume im Vordergrund haben keine grossen Überlebenschancen, dafür kann im hinteren, weniger gut zugänglichen Teil der Anlage die Detaillierung bereits etwas weiter voran getrieben werden.

Eine der Tunnelstrecken hat einen zum Anlagenrand hin offenen Servicestollen bekommen. Dieser ermöglicht, die Einfahrt eines Zuges in den Tunnel beobachten zu können und ist einer der – nicht nur bei Kindern – beliebtesten Beobachtungspunkte überhaupt.



Die Strassen haben denselben Stellenwert wie die Eisenbahn und werden reichlich bespielt. Das Bild zeigt auch, warum die Fahrleitung noch länger auf sich warten lassen muss.



Die NOHAB erreicht gerade die Haltestelle am Hafen, die auf einem herausnehmbaren Modul aufgebaut ist. Für den passenden Sound im Bahnhof sorgt das Smartphone und macht die fehlenden Effekte gegenüber einer digitalen Modellbahn teilweise wett.



Wenn der Nachwuchs schläft, können am Küchentisch bequem weitere Arbeiten ausgeführt werden. Momentan etwa Gebäude, ein Schiff, und zwei «Kleindioramen».